012 Medien - Vermittler zwischen den Welten

Wir unterscheiden in Volltrance- und Halbtrance-Medien. Volltrance-Medien überlassen einer Wesenheit ihren Körper. Das heißt, die Wesenheit bedient sich des überlassenen Körpers, spricht, singt, zeichnet oder tanzt in dem zur Verfügung gestellten Körper. Das Medium selbst kann sich anschließend an das, was mit dem eigenen Körper passiert ist nicht erinnern. Der Körper des Mediums unterliegt dabei auch dem Verlangen der in den Körper eingefahrenen Wesenheit. Das kann das Verlangen nach einem Glas Orangensaft oder auch nach einigen Keksen sein, unabhängig ob der wahre Besitzer des Körpers dafür eine Vorliebe hat.

Der weitaus größere Teil der Medien sind Halbtrance-Medien, sie bleiben im wachen Zustand und können sich danach an alles erinnern. Ein Halbtrance-Medium spricht die Worte direkt aus, die in seinem Innern ohne eigenes Zutun oder Überlegen entstehen. Gleichzeitig stellen sich ergänzend zur Nachricht beim Medium Empfindungen und Bilder ein, die meist mit allen Sinnen erfasst werden können. Jedes Medium arbeitet erfahrungsgemäß ein Leben lang mit der gleichen angestammten Wesenheit zusammen, was dem Schutz des Mediums dient. Das Habtrance-Medium kann nach einiger Erfahrung an der typischen Art des „Verbindungsaufbaus“ erkennen, ob es auch mit der angestammten Wesenheit verbunden ist und gegebenen Falls den Kontakt abbrechen. Wenn ein Medium solch allgemeine Verhaltensregeln beachtet, dann kann man erfahrungsgemäß davon ausgehen, dass ein Fremdeinfluss oder Störversuch von niederen Wesenheiten nicht erfolgreich sein wird. Eine mediale Verbindung wird auch immer von speziell dafür ausgebildeten Wesenheiten überwacht, um störende Fremdeinflüsse fern zu halten. Die Informationen, die dabei übermittelt werden können durchaus von verschiedenen, jenseitigen Quellen, von verschiedenen hochentwickelten Spezialisten stammen.

Eine solch „angestammte Wesenheit“ kann man technisch ausgedrückt auch als Zugangsmodem zu einer anderen Dimension bezeichnen. Jedes Medium hat also seinen speziellen und persönlichen Vermittler zur

anderen Seite. Dieser Vermittler stellt dann gedankenschnell eine Verbindung - je nach Thema - zum jeweiligen Spezialisten auf der anderen Seite her. Gleichzeitig passt er die Gedankenverbindung an das Verständnis, den Wortschatz des Mediums an und gleicht auch die manchmal sehr starken, hohen Energieunterschiede unter den Wesenheiten aus.

Wir müssen uns das etwa so vorstellen: Geistige Wesenheiten leben auf einer hohen Energieebene. Wir können uns diese durchaus mit einem Energiegehalt von 100.000V vorstellen. Wenn wir direkt mit dieser Ebene in Berührung kämen, hätte dies unseren sofortigen Tod zur Folge. Es gibt aber auch Wesenheiten, die einen noch höheren Energiegehalt besitzen, der - um bei diesem Beispiel zu bleiben - 200.000V und mehr entsprechen würde. Wir hingegen befinden uns beispielsweise auf der Ebene 220V. Dies macht deutlich, dass hier unbedingt auch eine energetische Anpassung erfolgen muss. Wenn uns hohe Wesenheiten wie etwa Engel körperlich erscheinen, müssen diese ihre Erscheinung, ihre Energie immer unserer Ebene anpassen. Das kann dann auch eine drastische Reduktion ihrer Leuchtkraft bedeuten, uns erscheinen diese trotzdem hell leuchtend, anderen Falls hätte dies unsere gesundheitliche Beeinträchtigung zur Folge. Für eine hohe Wesenheit kann ein solcher Prozess des Anpassens durchaus schmerzhaft sein. Daher existieren solche Erscheinungen meist nur kurzzeitig.

Das Wort „channeln“ stammt aus dem Englischen und heißt wörtlich „Kanal sein“ - „Kanal sein zu einer anderen Seinsebene.“ Das Halbtrance-Medium empfängt dabei von der anderen Seite Eindrücke, Empfindungen, auch wortgenaue Aussagen, Manuskripte und Skizzen. Eine einheitliche Sprache ist hierzu nicht notwendig, die Verständigung erfolgt ausschließlich mittels gesprochener Gedanken.

Gerade unsere gegenwärtige Generation steht der Wahrnehmung und Akzeptanz solch faktischer Realitäten zum großen Teil unaufgeschlossen und arrogant gegenüber. Dadurch verhindern sie, dass diesbezügliche Erfahrung und Wissen in ihr irdisches Leben gelangen.

Später im Jenseits müssen sie dann erkennen, dass sie durch solch begrenztes Verhalten ihre eigene seelische Gesamtentwicklung, aber auch die der Erde stark behindert haben.

Ein Medium kann mit vielen Ebenen in Kontakt treten, mit niederen Wesenheiten, mit Verstorbenen und natürlich auch mit hohen geistigen Wesenheiten, aber auch mit anderen Welten. Es liegt am Medium selbst, mit welcher Ebene es einen Kontakt wünscht. Für die Zeit der Verbindung sind alle Teilnehmer, wie auch die Verbindung selbst, vor niederen Einflüssen geschützt. Voraussetzung ist, dass diese nicht allzu leichtfertig niederen Kontakt gesucht haben. Die Beweggründe oder die Qualität der Fragestellung bestimmt die Auswahl der „Gesprächspartner“. Stellen wir alberne Fragen wird die hohe geistige Welt nicht antworten, eventuell werden sich niedere Wesen melden, sofern überhaupt eine Verbindung zustande kommt. Versuchen wir ernsthaft Dinge zu ergründen, so werden wir eine hochwertige Verbindung erhalten. Die Fragestellung kann dabei von jedem bewusst über eine in Gedanken formulierte Frage erfolgen.

Es muss nicht sein, dass eine Informationen aus einer wenig hohen Ebene bewusst verfälscht übermittelt wird, meist fehlt in den niederen Ebenen der Überblick über alle relevanten Zusammenhänge, die nun mal in den höheren Ebenen vorhanden sind. Ein gutes Medium wird darauf achten, dass es durch eine intakte Aura auch immer einen guten Schutz vor niederen Energien, das heißt vor niederen Wesenheiten besitzt. Dieser Schutz ist jedoch nur dann gegeben, wenn das Medium sich nicht leichtfertig selbst niederen Energien aussetzt, etwa an spiritistischen- oder an Hypnosesitzungen teilnimmt. Bei Hypnosesitzungen ist der eigene Wille als Schutzmechanismus ausgeschaltet. Das heißt, die geistige Festplatte – das Gehirn - ist in dieser Zeit vor externen Zugriffen und Manipulation nicht geschützt. Wenn eine Hypnosesitzung als therapeutische Maßnahme durch einen Psychologen erforderlich ist, dann besteht im Normalfall keine Gefahr. Wer jedoch grundlos an entsprechenden Hypnose-Events teilnimmt, der begibt sich leichtfertig selbst in Gefahr, besonders dann, wenn Alkohohl

und andere Suchtmittel mit im Spiel sind. Auch ziehen solche Massenereignisse geradezu niedere Wesenheiten an. Eigentlich kann man zu solchen Veranstaltern und Teilnehmer nur sagen: „Denn sie wissen nicht was sie tun!“

Auch sollte ein Medium darauf achten, dass es immer in seinem Innern zentriert ist, dass es keine Drogen nimmt und auch sonst keinen extensiven Lebenswandel führt. Ein gutes Medium muss nicht, um es salopp zu formulieren, „mit dem Gebetbuch ins Bett gehen“, es kann durchaus auch lebenslustig sein und zu religiösen Fragen eine unkonventionelle Einstellung haben. Beachtet ein praktizierendes Medium nicht diese Sicherheitsstandards, kann es früher oder später bewusst oder unbewusst Kanal für niedere Sphären sein und dann eventuell auch große gesundheitliche Probleme bekommen, die auch Besessenheit oder andere psychische Beeinträchtigungen mit sich bringen können.

Während des Channelns stellt sich bei dem Medium meist die Empfindung ein, „als würde jemand in ihm denken.“ Ob die empfangene Information aus einer höheren Ebene stammt, kann ein Medium an einer charakteristisch gleichbleibend guten Übermittlung feststellen. Dabei sind die vom Medium innerlich gehörten Worte meist leicht in Licht gehüllt.

Manchmal kommt es vor, dass bei näherer Betrachtung des übermittelten Textes der Eindruck entsteht, dass dieser in Widerspruch zu anderen Durchsagen steht. Bei näherem Hinsehen stellt man dann meist fest, dass es nur die Beschreibung einer Sache aus einer anderen Perspektive ist. Damit das besser zu verstehen ist, möchte ich ein Beispiel aufzeigen. Wenn Sie vier Personen auffordern Ihnen eine kurze Beschreibung der Weltgeschichte der letzen 50 Jahre zu geben. Und wenn wir davon ausgehen, dass jeder, objektiv und ehrlich sein Wissen schildert, so werden wir doch vier grundlegend unterschiedliche Schilderungen erhalten, die dann nicht unbedingt Gemeinsamkeiten aufweisen, aber dennoch einzeln für sich Richtigkeit haben.

Einem rationalen Verstand mag eine mediale Kommunikation durchaus suspekt erscheinen. Viele politische Führer haben in der Vergangenheit dieses Wissen zu ihrem Vorteil eingesetzt. Im Dritten Reich hatte dieses Wissen in der Thulegesellschaft eine noch nie da gewesene Renaissance erfahren und zu technologischen Entwicklungen geführt, die man gewöhnlich dem Bereich Science Fiktion zuordnet. Auf der anderen Seite des Kanals wandte in England Churchill dieses Wissen zumindest stellenweise zu seinem Vorteil an.

Damit der normale Bürger nicht mit solchem Wissen in Berührung kommen konnte - wäre er doch dadurch manchmal in der Lage gewesen sich eine eigene und andere Meinung zu bilden - wurden solche medialen Kontakte oft verboten und bestraft. Diese blieben dann meist einer bestimmten Elite eines Landes vorbehalten. Nicht nur im Dritten Reich war dies so, auch in den USA war solcher Kontakt nur einem Reverend (Priester) gestattet. Die Situation hat sich bis in unsere Gegenwart hinein nicht grundlegend geändert. Praktizierende Medien werden nicht selten gesellschaftlich verunglimpft und diskriminiert. Machen diese dann noch eine Aussage im Widerspruch zu einer gängigen Meinung, steht ein Medium fast schon „mit einem Bein vor dem Richter“.

Gechannelte Meditation

Da viele Menschen keine Vorstellung über den Ablauf und das Zustandekommen einer gechannelten Information haben, gebe ich hier das Protokoll einer gechannelten Gruppenmeditation wieder. Unsere Meditationsgruppe setzte sich meist aus sechs bis zwölf Gleichgesinnten zusammen. Wir hatten alle dazu eine bequeme Meditationshaltung eingenommen. Die meisten lagen auf einer Isomatte, andere saßen entspannt auf Sitzkissen oder Stühlen. Unser Medium schloss die Augen und hatte nach wenigen Sekunden bereits Kontakt zur geistigen Welt. Unser Medium *Saskia* beschrieb, dass sich die übermittelten Worte in ihrem Kopf bildeten und sie diese dann ohne zu bewerten synchron aussprach. Gleichzeitig stellten sich bei ihr ein gefühlsmäßiges

Empfinden und optische Eindrücke ein. Unsere Meditationen gliederten sich meist in zwei bis drei Abschnitte zu etwa je 45 Minuten. Die Pausen dazwischen dienten unserer Stärkung und Diskussion.

Gruppenmeditation vom 22. Mai 2005

Wie schon öfters hatte ich vor Beginn der Meditation die geistige Welt durch an sie gerichtete, im Geiste gesprochene Gedanken um Information zu einigen Themen gebeten. Diese waren: unsere 12er-DNS, unser Sternenname, unsere Sternenfamilie, Bewusstseins-Beeinflussung durch HAARP und andere Technologien.

Medium: *Saskia*
Im weißen Licht der Zentralsonne begrüßen wir euch. Atmet bewusst ein und aus und lasst die Worte gehen die im Raum sind, lasst sie gehen, lasst sie fließen. Nimmt was euch wichtig ist als Information, lasst fließen. Aus der Zentralsonne begrüßen wir euch, erfreuen uns über euren Wissensdurst. Wir freuen uns auch über die vielen Fragezeichen die in eurem Raume stehen, denn das sind die Fragezeichen die euch weiterbringen auf eurem Weg, die Dynamik machen in eurem Leben das ihr gewählt habt auf der Erde. Doch verwechselt eins nicht, unterscheidet gut, zwischen Information und Spekulation.

Wir werden euch heute einiges sagen auf euren Wunsch hin, aber nur einiges, denn es geht darum, das, was ihr hört ihr in euer Leben integriert und nicht mit Wissen überfrachtet durch dieses marschiert. … Es ist richtig die 12er-DNS die ihr einmal hattet wurde vor langer, langer Zeit zerstört und reduziert. Die DNS wie sie in euren Lehrbüchern steht, was auch euren Kindern gelehrt wird, das ist heute noch gegenwärtig. Euer Sein hat aber noch die Ahnung, dass es einmal etwas anderes gab, dass euer Sein auch wieder dorthin zurück kehren wird. Die Anlage gibt es, die war nie verloren und es ist richtig, dass das Projekt besteht, dass die 12er-DNS wieder hergestellt wird. Es ist

auch richtig und wichtig, dass dies nicht sofort erfolgen kann, sonst würdet ihr als Menschen, als Menschheit erheblichen Schaden erleiden und eure Entwicklung würde nicht möglich werden. Es ist auch nicht so, dass eine „Eliterasse" wesentlich schneller diese Entwicklung erfährt als der „Pöbel", weil es sonst ganz schnell wieder Kriege geben würde. Zerstörung geben würde und das Projekt DNS-Reparatur nicht ungestört verlaufen könnte. Es ist richtig, dass alles was an Emotionen in euch ist, egal ob ihr es mit negativen oder positiven Vorzeichen seht, verstärkt würde. Stellt euch die Menschen vor die beispielsweise Trauer erleben, die würden diese dann überdimensional erleben, nicht mehr aushalten, durchbrennen, oder sich etwas antun. So ist es auch mit dem Zorn, der Wut und den Aggressionen.

Es ist jetzt der Zeitpunkt, dass ihr euch euren Emotionen, euren Gefühlen bewusst seid, bewusst werdet. Wir haben schon einige Male mit euch daran gearbeitet, ihr erinnert euch. Wir haben euch gezeigt, wie wichtig es ist für euch, überlebensnotwendig ist, dass ihr euch euren Gefühlen und euren Emotionen stellt, sie nicht wegdrückt und verleugnet, sondern ja sagt zu dem was ihr seit, mit all dem Licht und all den Schatten was ihr seid. Und es ist wichtig und richtig, dass in diesem Rahmen der von uns gesteckt ist, trotzdem jeder sein individuelles Tempo haben kann. Das heißt, diejenigen unter euch, die ihre Gefühle immer noch leugnen wollen, dürfen das. Ganz oben steht nach wie vor das Prinzip der freien Wahl eurer Gedanken, eurer Unternehmen, auch die Emotionen sind euer.

Es gehört zum Programm dass ihr sozusagen zuerst einmal aufräumt bevor die Entwicklung zur vollständigen DNS der 12 Stränge geschehen kann. Es ist wichtig, dass ihr jetzt die Zeit nutzt, euch mit euren Gefühlen auseinandersetzt. Holt euch auch Hilfe, warum nicht auch von Mensch zu Mensch. Benutzt die Methoden die wir besprochen haben. Lasst fließen die Tränen der Trauer. Lasst hochkommen die Ängste und zeigt ihnen eine Richtung, gebt sie frei zur Transformation Stück für Stück. Versucht einen Blick dafür zu bekommen. Ihr habt den Faktor Zeit bereits angesprochen, die Gefühle die Verhaltensmuster die euch

prägen, sind ja über viele Leben entstanden. Es tut nichts zur Sache wenn ihr sie hintereinander legt und sagt das ist jetzt mein 517. Leben zum Beispiel. Zeit ist ein Hilfsmittel für euch. ... Wichtig ist, dass ihr Klarheit in eure Gefühle und alten Muster bekommt und somit in immer weniger Punkten in Resonanz mit eurer Umwelt und Umfeld geht. Das heißt nicht, dass ihr kalt und hartherzig sein müsst. Ihr habt schon oft darüber gesprochen, was der Unterschied zwischen Mitleid und Mitgefühl ist. Spürt wo Informationen mit eigenen Emotionen belegt sind, wo geht ihr in Resonanz? Was geschieht mit euch wenn ihr bestimmte Dinge hört? Was wäre, wenn das was euch jetzt gerade begegnet jemand anders sagen würde? Angenommen eure Mutter sagt etwas zu euch was euch in Weißglut bringt, in Rasche versetzt und ihr fürchterlich zornig werdet auf eure Mutter. Wenn aber jemand anderes genau den gleichen Satz sagen würde, hättet ihr oft ganz andere Gefühle. Deshalb spielt dieses Spiel mit euch selbst, überlegt euch wenn jemand euch kränkt, wenn jemand euch Angst macht. Was passiert, wenn das jemand anders gesagt hätte? Nimmt es als Spiel und als Chance. So spürt ihr langsam alte Krusten auf und langsam könnt ihr sie freigeben zur Transformation. Dies setzt voraus, dass ihr euch des Mechanismuses bewusst seit, dass nicht die Mutter es ist die Wut in euch erzeugt, sondern Wut oder Zorn entstehen in euch. Ihr kennt das Spiel mit dem Spiegelbild. Die anderen sind nur der Spiegel, der passive Teil. Der aktive Teil, die Ursache liegt bei euch. So könnt ihr wohl grollen und wütend sein auf euer Gegenüber. Letztendlich seid ihr wütend auf den Anteil in euch, der eben gerade so reagiert. Das immer wieder neu zu wissen, zu spüren, zu sehen. Immer wieder in einer neuen Situationen wo ihr emotional aus eurer Mitte fällt, das ist eure Aufgabe im Moment.

Wir sind ein Komitee, dessen Namen wir jetzt nicht nennen, weil es wichtig ist dass ihr nicht mit irgendwelchen Namen was assoziiert, etwas festzurrt mit eurem Verstand. Wir sind das Komitee das damit betraut ist die Reparatur der DNS der Menschheit zu vollziehen. Wir bereiten dies immer und ständig Schritt für Schritt vor. Wir werden im Moment nicht sagen wie weit wir damit sind. Die Gefahr besteht, dass dadurch Spekulationen und Missverständnisse auftreten die wollen wir

vermeiden, das alles wollen wir verhindern. Es geht um die lichtvolle Arbeit im Vertrauen aus der Kraft der zentralen Sonne zu wirken. Euer Verstand ist für euch wichtig ohne diesen Verstand könntet ihr euer Leben auf der Erde nicht leben - keine Frage. Genau so wichtig ist aber auch das Vertrauen auf die göttliche Kraft euren Weg zu gehen, eben nicht verstandgesteuert, sondern geführt im Vertrauen. Ihr habt schon oft vernommen Mikrokosmos, Makrokosmos, wie im Innern so im Äußern, wie oben so unten. Ihr habt schon oft von der Schöpferkraft gehört, das Große, das Allumfassende, das wofür es eigentlich keine Worte gibt, der göttliche Funke in euch. Die Nihilisten würden sagen, da gibt es nichts mehr. Wir aber sagen, das ist das was Liebe bedeutet, das ist das was nährt, das ist das was trägt, das ist das womit ihr verbunden seit. Die Entscheidung eure Sichtweise zu wählen, seht ihr in eurer Begrenzung oder seht ihr in eurer grenzenlosen Verschmelzung mit dem Ganzen, beides ist richtig, beides ist war. Das Kleine und das Große, das Einzelne und das Ganze. Das Ganze zu bestimmen ist für euch Menschen im Moment unmöglich.

Versucht zuzulassen, dass ihr euch mit eurem Bewusstsein immer mehr ausdehnt. Dass die Begrenzungen für den Moment abfallen und ihr sicher getragen werdet. Euer physischer Körper ist sicher auf der Erde und wird von Geistwesen versorgt. Alle physischen Körper, alle emotionalen Körper auch die Silberschnur werden durch weißes, strahlend helles, göttliches Licht geschützt - ihr seit verbunden. Euer Bewusstsein ist zunehmend frei von Materie und kann sich ausdehnen in das Universum weiter und weiter. Euer Bewusstsein wird abgeholt von geistigen Helfern und wird geführt in die Dimension wo eure Sternenfamilie zu Hause ist. Öffnet euer Bewusstsein für eure Sternenfamilie, fragt sie nach ihren Namen, fragt ob sie euch kennen und ihr werdet gefragt nach euren Erfahrungen, denn ihr seit auf der Erde damit ihr die Erfahrungen die ihr auf der Erde macht eurer Sternenfamilie mitteilen könnt. Erzählt ihnen von den Gefühlen, von den Emotionen auf der Erde, was die mit euch machen. Erzählt ihnen, macht Beispiele, benutzt Bilder, denn das ist etwas was eure Sternenfamilie im Universum so nicht erfahren kann. Ihr seit Botschafter, Botschafter für

eure Brüder und Schwestern und eure Eltern in der Sternenfamilie. Erzählt wie es euch ergeht auf der Erde und lauscht den Erzählungen der anderen Brüder und Schwestern denn diese werden zu anderen Galaxien, zu anderen Planeten, zu anderen Systemen geschickt um von dort zu berichten. Versucht zuzuhören, wahrzunehmen was euch dort begegnet.

Wundert euch nicht, wenn manche eurer Brüder und Schwestern eurer Sternenfamilie manche eurer Worte nicht verstehen. Erklärt sie ihnen in Liebe und Geduld, macht weitere Beispiele, benutzt weitere Bilder. Ihr könnt mit ihnen vereinbaren euch regelmäßig (im Geiste) *zu treffen um euch auszutauschen. Der Zeitpunkt ist gekommen, dass ihr mit eurem Bewusstsein, mit einem Teil eures Bewusstseins Kontakt aufnehmen könnt zu euren Sternenfamilien, dies war lange, lange Zeit nicht möglich. Das Gitter das über der Erde lag war zu dicht, wird jetzt zunehmend durchlässiger, so dass die Erde und ihr nun aufsteigen könnt. Einzelne Bewusstseinsaspekte von euch können zu euren Sternenfamilien Kontakt aufnehmen. Verabschiedet euch bewusst und kehrt bewusst wieder auf die Erde zurück. Stellt euch vor, dass euer physischer Körper mit allen astralen, emotionalen und mentalen Aspekten wie ein Magnet ist, den ihr einschalten könnt und alle eure Aspekte, alles was zu euch gehört wird angezogen und vereinigt sich wieder in euch, in eurer Mitte.*

Nun noch zu diesem Aspekt der Dimensionen. Es gibt Bewusstseinsaspekte die einerseits zu euch gehören und komplett in eurem Sein sind, die aber andererseits alle Dimensionen die es gibt in sich tragen. Das heißt ihr habt Anteile der 1., der 2., der 3., der 4. bis hin zur 12. Dimension und allen Zwischendimensionen in euch, die auch zu einem bestimmten Anteil in euch bereits schwingen. Wenn das nicht schon in euch vorhanden wäre könntet ihr den gesamten Wandlungsprozess der gerade vonstatten geht nicht erleben, nicht bewerkstelligen. Ihr seit angebunden an alle Dimensionen und je nachdem wie frei diese Verbindung schwingen kann oder eben durch irgend etwas blockiert ist, je nachdem spürt ihr, erfährt ihr, erlebt ihr,

seht ihr, entwickelt ihr euch. Denkt an den schöpferischen Aspekt in euch, dieser göttliche Funke, in diesem göttlichen Funken ist alles, auch alle Dimensionen, alles. Sonst wärt ihr nicht angebunden an das Ganze, was auch immer das Ganze ist.

So und nun macht eine Pause, stärkt euch, erfrischt euch, diskutiert, redet, tauscht euch aus und achtet auf eure Emotionen. Regt euch und streckt euch und seid Erdenmenschen.

Atmet, atmet und nutzt den Atem um zu entspannen. Achtung, Information gepaart mit Emotion macht dicht, macht zu. Wenn ihr euer Gespräch (in der Pause) *Revue passieren lässt und wachsam wart ist euch vielleicht aufgefallen, dass euer Redefluss immer schneller wurde, das ist ein sicheres Zeichen, dass der Emotionsanteil gestiegen ist, atmet zum Ausgleich, vor allem atmet aus. Lasst fließen und redet euch nicht heiß. Natürlich können wir jetzt spielen und sagen, das war richtig, das war falsch, das war halb richtig. Bringt euch das was? Diskussion, Emotion, Information, ja viel ist im Gange, sehr viel. Viel wiederholt sich, sehr viel.*

Ihr habt in der Pause viel gesprochen von Machenschaften, Manipulation und der Zerstörung eurer DNS. In Atlantis in Lemurien in vielen, vielen alten Kulturen die inzwischen (für euch) untergegangen sind, gab es genau solche Machenschaften. Das was nach eurer Vorstellung im konstruktiven Sinne, im positiven Sinne gut war, wurde durch andere zerstört, manipuliert, verkauft, verraten, umgelenkt, missbraucht. Ein Blick, ein kleiner Blick nach Atlantis vor unendlicher Zeit, da ging von den Priestern und Priesterinnen viel Weisheit und Macht aus. Es gab viele die sich für die Menschheit eingesetzt haben und deshalb Priester und Priesterin geworden sind, hohe Priester und hohe Priesterin. Die sehr viel Menschenwürdiges entwickelt und angewandt haben. Die ihre Medizin, viele Heilkräuter, viele Mineralien, ihre Dienste zur Heilung der die in Atlantis aufgetretenen Krankheiten zur Verfügung gestellt haben. Die Verantwortlichen konnten mit den Heilkräutern, mit den Mineralien, mit dem Wasser und anderen

Elementen korrespondieren, sich austauschen und die Heilungsmöglichkeiten waren übergroß. Wo viel Licht ist, ist viel Schatten - die Polarität der Erde. So gab es auch Menschen, hohe Priester, Priesterinnen die sich entschieden hatten, genau dieses Potential umzukehren und die Menschen zu vergiften.

Heute in eurer Zeit ist es nicht anders. Ihr Menschen habt andere Formen gefunden, aber die Thematik ist die gleiche. Ich höre eure Fragen, ja wieso, warum, kann man dem nicht Einhalt gebieten - ja und nein. Solange es auf der Erde notwendiger Weise die Polarität gibt, solange muss es auch Licht und Schatten geben. Würde es nur das eine oder nur andere geben, würde das System Erde kippen, nicht mehr in dieser Form existent sein. Um so wichtiger ist es für euch als Menschen, die Polarität anzuerkennen, anzuerkennen was ist und euch diese Informationen vor Augen führt, das ist der lichtvolle Anteil, das ist der Schattenanteil. Ihr könnt euch entscheiden diesem oder jenem Anteil Raum zu geben in euren Herzen. Doch diese Entscheidung darf und muss jeder selbst führen und leben, auch die entsprechenden Konsequenzen. Jetzt in eurem Leben hier, aber auch in den weiteren Leben. Es ist eure ureigene Entscheidung und es war die ureigene Entscheidung der hohen Priester in Atlantis. Es wird eine Zeit geben wo die Polarität auf der Erde aufgehoben wird. In eurer Bibel findet ihr einen Hinweis darauf, dass Schafe und Wölfe miteinander leben werden, das ist die Zeit. Diese Zeit wird nicht beziffert werden, jetzt noch nicht. Es gibt viele Faktoren die im Einklang sein müssen, damit die Wiedervereinigung dieser Pole erfolgen kann und das hat nicht nur mit der Erde zu tun, das hat mit dem gesamten Universum zu tun. Das geht auch nicht nur die Erdenbewohner was an, sondern alle, deshalb ist es so komplex, deshalb werden wir keine Zeit nennen, aber es wird kommen. Ihr könnt etwas dafür tun. Zwei Dinge möchten wir euch auf den Weg geben. Das eine, dass ihr euch dieser Pole zunehmend bewusst werdet und dies als Informationen erkennt. Als nächster Schritt solltet ihr zulassen, dass diese beiden Pole sich die Hand geben und sich so näher kommen können. In eurem Bewusstsein gibt es die „Lieben“ und die „Bösen“ doch der Funke Liebe ist auch in den „Bösen“ und in den

„Lieben“ ist auch der „böse Fleck“. Denkt an euer Yin und Yang. Lasst die Pole zusammen wachsen. Bekämpft nicht das Böse, die Liebe lässt beides verschmelzen. Mit einem Gruß aus dieser Liebe verabschieden wir uns von euch heute und wünschen euch viele gute, gesunde Erfahrungen mit Gut und Böse, nicht unbedingt alles erlitten, sondern einfach als Information.

Danke dass ihr uns hören wolltet, danke dass ihr zusammen gekommen seid, dass wir so zu euch sprechen konnten.
Euch alles Gute - auf wiedersehen.

Quelle: *Südwest Presse Ulm*, 22. September 2010

Die mit den Toten spricht!
Oslo. Schon die Hochzeit von Märtha Louise und dem schillernden, aber eben nur bürgerlichen Ari Behn brachte Norwegens Royalisten in Wallung. Jetzt empört sie mit allerlei Spleens - und ihrer Geschäftstüchtigkeit. Dass sie mit Pferden kommuniziert, ist den Norwegern nur noch ein Achselzucken wert, und auch an ihren Kontakt mit Engeln haben sie sich gewöhnt. Dass Prinzessin Märtha Louise nun aber behauptet, sie könne auch mit Toten reden, wühlt die royalistischen Gemüter doch wieder auf. "So etwas färbt aufs ganze Königshaus ab und schwächt dessen Autorität", meinen selbst der Monarchie wohlgesinnte Politiker. Und während sich die Prinzessin als Mobbingopfer sieht, strahlt ihr Gatte Ari Behn, mit falschem Titel geschmückt, als Model einer Kleiderfirma von Oslos Plakatwänden: die Enfants terribles der norwegischen Königsfamilie haben wieder einmal zugeschlagen.

Märtha Louises Faible für New Age-Inspirationen ist ebenso bekannt wie das ausgeprägte Geschäftstalent, mit dem sie und ihr Künstlermann ihren Bekanntheitsgrad ausnützen. Dass sie sich Prinzessin nennt, wenn sie mit ihrer Privatfirma als „Kulturvermittlerin“, Märchenerzählerin oder ihrer berüchtigten „Engelschule“ auftritt, hat ihr wegen

„Rollenvermengung“ schon viel Kritik eingebracht. „Was soll ich machen, ich heiße nun mal so“, erwidert sie.

... Behn ist nicht offizielles Mitglied der royalen Familie und daher nicht „königlich.“ Er versuche, seine „Verbindung zum Königshaus in klingende Münze umzusetzen“, wirft ihm Staatsrechtler Carl-Erik Grimstad vor, der mit Behn in einer Dauerfehde liegt. Bis zu 500 000 Kronen (63 000 Euro) soll der 38-Jährige für einen Werbeauftritt erhalten haben. Doch die Empörung darüber ist nichts gegen die öffentliche Kritik an seiner Gattin (39). Es sei „nicht schwer, in Kontakt mit den Toten zu kommen“, hatte sie in einem Interview gesagt: „Diesen Kontakt können wir jederzeit einrichten, wenn wir dies wollen.“

Das sei eine „ungesunde Form von Religiosität“ und „in Widerstreit mit der christlichen Lehre“, schelten die Bischöfe. Märtha Louise leugne „Schmerz und Leid, die mit dem Tod verbunden sind“ und erhöhe sich selbst zu einer „Hohepriesterin, einem Medium zwischen Leben und Tod“, sagt Trygve Wyller, Dekan der Theologischen Fakultät. Ihre Botschaft sei „respektlos für Lebende und Tote“, meint Kjetil Aaamo, Generalsekretär des Missionsverbandes, und will Märtha Louises „Engelschule“ künftig nicht mehr in seinen Lokalen sehen, wenn man dort Tote anrufe. Die Prinzessin fühlt sich missverstanden. In ihren (teuren) Kursen gehe es darum, Kontakt „zu Herz, Aura, Körper, Erde und Universum zu finden, und natürlich zu seinem Schutzengel“ als „Teil der universellen Liebeskraft“. Keineswegs betreibe man „Geisterbeschwörung und Spiritismus“, und die einseitige Darstellung ihrer Aktivitäten tue ihr leid. „Was mir geschieht, erinnert mich an das, was in Schulhöfen passiert.“ Ihre seherischen Kräfte seien „sowohl Belastung wie Gabe.“

Spinnt sie, fragen sich die Norweger? Jeder Dritte meint, Märtha Louise schade dem Ruf des Königshauses. Doch ihr Bruder, Kronprinz Haakon springt ihr bei: „Sie ist eine verantwortungsvolle Frau, die sich um alle kümmert.“ Wenn es auch „verschiedene Dinge“ gebe, „die wir verschieden sehen. . .“ So mild ist das Urteil der Politiker nicht. Derart

umstrittene Aussagen zu religiösen Themen seien „genauso heikel wie politische“, meint der Konservative Per-Kristian Foss, zumal sie einer Familie angehört, die sich laut Verfassung zur evangelisch-lutherischen Kirche bekennen muss. „Sie und ihr Mann überschreiten eine Grenze“, sagt der Sozialdemokrat Martin Kolberg, der Vorsitzende des Parlaments-Komitees für königliche Angelegenheiten. Märtha Louise müsse sich entscheiden: entweder zähmt sie sich oder sie tritt aus Erbfolge und Königshaus aus. Dann könne sie tun und lassen, was sie will.

Dieser Artikel zeigt uns mit wieviel Unterstellung und Böswilligkeit manche Politiker, Medien und Kirche arbeiten, wenn sich jemand mit einer Sache befasst, die mittelfristig die Doppelmoral genau dieser Institutionen offenbaren könnte. Wenn man sich zum stillen oder gar zum geschäftsführenden Establishment zählt ist es geradezu lebensnotwendig solches Denken bereits im Keim zu ersticken, und daher jedes noch so obskure Mittel recht, andere zu diskriminieren. Anstatt sich über die besondere Gabe von Prinzessin Märtha Louise mit einer anderen Seinsebene kommunizieren zu können, zu freuen und sich mit diesem Thema mal näher zu befassen, wird ihr unterstellt, sie schwächt damit die Autorität des Königshauses? Welcher Schwachsinn! Es ist einfacher mit Scheuklappen zu leben, als mal eins von 100.000 Büchern zu lesen, die sich mit diesem Thema zu befassen.

Wenn die Bischöfe meinen, dass es sich hier um eine „ungesunde Form von Religiosität“ handele, die „im Widerstreit mit der christlichen Lehre“ stehe - dann kennen die Bischöfe offensichtlich ihre eigene Bibel nicht, die genau über solches berichtet. Märtha Louise leugne „Schmerz und Leid, die mit dem Tod verbunden sind und erhöhe sich selbst zu einer Hohepriesterin“, sagte der Dekan der Theologischen Fakultät. Man fragt sich, wie ein vermeindlich gebildeter Mensch zu soviel Unterstellung fähig ist? Wenn wir bedenken, dass es genau unsere Fakultäten sind, die dieses System mit falschen Thesen und falschen wissenschaftlichen Erkenntnissen stützen, dann ist das nichts anderes als ein Meineid in eigener Sache, um Schlimmeres für sie zu verhindern.

***

Finanzieller Ausgleich
Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu an:

Peter Prestele
IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01 bei der Sparkasse Neu-Ulm
SWIFT-BIC: BYLADEM1NUL
oder unter Verwendung von ***PayPal*** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal™

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.real-universe.net